

Pressemitteilung

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Sven Hartwig

09.01.2018

<http://idw-online.de/de/news687181>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wettbewerbe / Auszeichnungen
fachunabhängig
überregional



ÖAW schreibt Preisfrage zur gesellschaftlichen Bewertbarkeit von Forschung aus

Die besten Antworten werden mit insgesamt 24.000 Euro prämiert. Essays können bis 31. August 2018 eingereicht werden. Mitmachen kann jeder.

Wissenschaftsakademien haben seit dem 18. Jahrhundert immer wieder öffentlich Preisfragen ausgeschrieben. Damit sollten Antworten auf ungelöste wissenschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen der jeweiligen Zeit gefunden werden. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) greift diese Tradition des frühen „Crowdsourcing“ nun mit einer aktuellen Preisfrage wieder auf. Bis 31. August 2018 werden Antworten auf die Frage gesucht: „Ist gesellschaftliche Relevanz von Forschung bewertbar? Und wenn ja, wie?“

Hintergrund der Preisfrage ist das seit Langem bestehende Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlicher Freiheit auf der einen und gesellschaftlichem Nutzen von Forschung auf der anderen Seite. Durch die gegenwärtige Einschränkung von Forschungsfreiheit in manchen Teilen der Welt und den zunehmenden Ruf nach der unmittelbaren Verwertbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse, aber auch angesichts neuer und komplexer globaler Herausforderungen gewinnt dieses Spannungsverhältnis heute erneut an Brisanz.

An dem nun von der ÖAW ausgeschrieben öffentlichen Wettbewerb können Menschen aus der ganzen Welt mit oder ohne wissenschaftlichem Hintergrund und jeden Alters teilnehmen. Eingereicht werden können Essays. Zeichenbegrenzung gibt es keine. Eine interdisziplinäre Preiskommission wählt die besten Antworten aus, die mit 12.000 Euro für den ersten, 8.000 Euro für den zweiten und 4.000 Euro für den dritten Platz prämiert werden. Die Preise werden bei einer festlichen Verleihung im Jänner 2019 an die Gewinner/innen überreicht.

Mit dem Wettbewerb will die Akademie die Bevölkerung in die laufenden europaweiten Debatten zur Gestaltung von „Responsible Research and Innovation“ noch stärker einbinden und mit neuen Impulsen zum Austausch von Wissenschaft und Gesellschaft beitragen. Zugleich soll mit der Preisfrage das allgemeine Interesse an Wissenschaft in der Öffentlichkeit erhöht werden.

Kontakt:

Einreichungen bis 31. August 2018 per E-Mail an aktuariat@oeaw.ac.at oder per Post an: Aktuariat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

URL zur Pressemitteilung: <https://www.oeaw.ac.at/preisfrage>